

Das ACREDIA Grading^A

Eine Bonitätsskala sorgt für Transparenz in der Bonitätsbeurteilung. Sie liefert ein klares Bild der Zahlungsfähigkeit bzw. Ausfallswahrscheinlichkeit Ihrer Geschäftspartner. Im ACT-Portal können Sie nicht nur die Versicherungssummen sehen, sondern auch jenes Grading, das der jeweiligen Kreditentscheidung zugrunde liegt.

Was ist ein „Grading“?

- Das Grading ist eine prägnante Kennzahl.
- Jedem Grading liegt eine Skala zugrunde. Das ACREDIA Grading geht von 1 bis 10. Die bestmögliche Bonität ist 1 mit der niedrigsten Insolvenzwahrscheinlichkeit, 10 bedeutet Insolvenz.

Für wen ist es interessant?

Als Versicherungsnehmer profitieren Sie vom ACREDIA Grading. Unsere Versicherungssumme erhält durch die Kombination mit dem Grading eine zusätzliche Qualität. Sie können die Stabilität einer Kreditzusage besser einschätzen.

Für welche Kunden bekomme ich ein ACREDIA Grading?

Für alle Kunden, für die ACREDIA eine Versicherungssumme zeichnet.

Wie erstellt ACREDIA das Grading?

- Wir nutzen vielfältige Informationsquellen im In- und Ausland.
- Konzernweite Qualitätsstandards berücksichtigen sowohl Hard- als auch Softfacts.
- Das ACREDIA Grading wird laufend überprüft und angepasst.

Welchen Nutzen habe ich davon?

- Sie bekommen eine Einschätzung der Ausfallswahrscheinlichkeit Ihrer Kunden für die nächsten 12 Monate.
- Sie können Ihr Kundenportfolio nach Risikoklassen gewichten, analysieren und damit auch besser managen.
- Das Grading unterstützt Sie bei Ihrer Absatzplanung, denn Sie sehen auf Knopfdruck, wie es um die Kreditwürdigkeit Ihrer Geschäftspartner bestellt ist.
- Die Entwicklung des Gradings zeigt Ihnen, ob es mit der Bonität eher bergauf oder eher bergab geht. Selbst wenn die Versicherungssumme von ACREDIA noch nicht verändert wird, erkennen Sie bereits die Tendenz!
- Das Grading ist ein guter Kompass, wenn Sie strategische Partnerschaften eingehen wollen.

Welche Aussagekraft hat das ACREDIA Grading?

Lesen Sie dazu bitte die Beschreibung der verschiedenen Grading-Klassen.

Wie schnell bekomme ich ein ACREDIA Grading?

- Das aktuelle Grading sehen Sie ganz bequem im ACT-Portal.
- Selbstverständlich stehen auch alle bekannten Tools zur Verfügung (Download als Excel-Datei etc.).

Beschreibung der verschiedenen Grading-Klassen

1. Ausgezeichnete Kreditwürdigkeit.

Das Ausfallrisiko ist vernachlässigbar, die Finanzkraft außerordentlich hoch. Es ist in hohem Grade unwahrscheinlich, dass sie durch vorhersehbare Ereignisse nachteilig beeinflusst werden kann. Gegen nicht vorhersehbare Ereignisse besteht eine sehr hohe Resistenz.

2. Sehr hohe Kreditwürdigkeit.

Das Ausfallrisiko ist sehr gering, die Finanzkraft sehr hoch. Es ist in hohem Grade unwahrscheinlich, dass sie durch vorhersehbare Ereignisse nachteilig beeinflusst werden kann. Gegen nicht vorhersehbare Ereignisse besteht eine hohe Resistenz.

3. Hohe Kreditwürdigkeit.

Das Ausfallrisiko ist gering, die Finanzkraft hoch. Verglichen mit den besseren Grading-Klassen kann sie durch äußere Einflüsse oder wirtschaftliche Rahmenbedingungen früher und stärker betroffen sein.

4. Gute Kreditwürdigkeit.

Das Ausfallrisiko ist relativ gering, die Finanzkraft angemessen. Verglichen mit Grading-Klasse 3 ist es wahrscheinlicher, dass die Finanzkraft durch negative Ereignisse beeinträchtigt wird.

5. Mittlere Kreditwürdigkeit.

Das Ausfallrisiko ist durchschnittlich. Bonitätsveränderungen sollten genau überwacht werden. Eine angemessene Reaktionszeit auf eine Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfeldes dürfte vorhanden sein.

6. Erhöhtes Risiko.

Das Ausfallrisiko ist überdurchschnittlich. Kurzfristige und vorsichtige Geschäftsbeziehungen können eingegangen werden. Hohe Abhängigkeit von wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen. Geringe Resistenz gegen unvorhersehbare Ereignisse.

7. Hohes Risiko.

Das Ausfallrisiko ist hoch. Reaktionszeit bei Verschlechterung der Bonität ist nur noch in geringem Umfang vorhanden. Sehr hohe Abhängigkeit von allen äußeren Einflüssen.

8. Sehr hohes Risiko.

Reaktionszeit bei Verschlechterung der Bonität ist nicht mehr vorhanden. Eigenständiges Handeln der Unternehmung erscheint nicht mehr möglich. Keine Resistenz gegen unvorhersehbare Ereignisse.

9. Außerordentlich hohes Risiko.

Eintritt einer Insolvenz jederzeit möglich.

10. Insolvent.

NR Keine Beurteilung möglich.